

## Werre-Dragons Vierter über die lange Strecke

**Die Ergebnisse:** Die Underwater-Dragons-Berne aus Niedersachsen triumphieren in zwei Klassen

**Herford (fin).** Im Grunde gab es nur Gewinner – dennoch sind einige Ergebnisse vom 19. Drachenboot-Rennen des Herforder Kanu-Klubs nennenswert. So siegten auf der Kurzstrecke nach vier Rennen in der Gruppe Premium-20er-Boote die Underwater Dragons aus Berne in 4:38,94 Minuten, vor Odysseus Erben-Freundeskreis Bad Oeynhausens (4:96,00) und E-Center Dragons (5:00,39). In der Gruppe Premium-10er-Boote siegten die Kanaldragons in 5:24:20 Minuten, vor den Welsverklöppern-FuS Minden (5:24,21) und CanoeRats-Kanuclub Hameln (5:24,28). Das Boot der Gastgeber, die Werre Dragons, wurde mit 5:26,26 Minuten Fünfter, nachdem sie nach zwei Rennen auf Rang drei rangierten.

In der sogenannten Fan-Gruppe (Basic) siegten im 20er-Boot die

RSG Dragons-RSG Hannover in 5:11,28, vor U-349-Finanzamt Bielefeld (5:14,49) und SC Judokahn-SC Herford (5:14,91). Bei den 10er-Booten waren in der Basic-Gruppe die Weserpiraten-WSV Beverungen in 5:29,15 Minuten die Schnellsten, vor EDEKAhn Dragons-BSG Edeka (5:30,60) und Ruhrfire (5:30,66).

In der Königsdisziplin, der Werre-Meile, gewannen die Underwater Dragons-Berne (14:52,76) im 20er-Boot, vor E-Center Dragons (15:20,31) und Crazy Rats-Kanuclub Hameln (15:21,26). Im 10er siegten das KHTC Racing Team-Mühlheim (16:02,40), vor Schwenker Dragons-Minden (16:21,79) und Dragon Warrierr-Minden (16:22,95). Das Drachenboot der Werre-Dragons belegte Rang vier in guten 16:22,04 Minuten.



Knappe Entscheidungen: Hier hat das Team Hameln-Stadthagen (oben) die Bootsspitze vorn vor den Weserpirates. FOTO: ULRICH FINKEMEYER

## Ennigloher Schwimmer gut platziert

**Duisburg.** Alle zwei Jahren finden die Ruhr Games in Duisburg statt. Unter anderem fand dort ein Schwimmwettkampf für den Nachwuchs (bis zwölf Jahre) statt, zu dem der Schwimmverband NRW eingeladen hatte.

Nevio Joël Musicale von der TG Ennigloh wurde vom Schwimmverband OWL für die 100 Meter Schmetterling nominiert. Der gesamte Kader bestand aus 16 Sportlerinnen und Sportlern aus unterschiedlichen Vereinen aus OWL.

In der Halle herrschte eine besondere Stimmung, da nicht nur der Einzelne zählte, sondern auch das gesamte Team des jeweiligen Bezirkes. Musicale sah sich einem großen Teilnehmerfeld ausgesetzt und kämpfte um einen Finalplatz über die 100 Meter Schmetterling. Mit 1:25,25 Minuten schaffte er eine neue persönliche Bestzeit über diese Strecke auf der 50-Meter-Bahn. Damit landete er auf dem sehr guten neunten Platz. Denkbar knapp verpasste er das Finale, es fehlte rund eine Sekunde.

Als Belohnung für seine gute Tagesform wurde er noch dreimal für die Staffeltwettbewerbe nominiert. Er war Teilnehmer der 6x 50 Meter Rücken mixed, 6x 50 Meter Schmetterling mixed und 8x 50 Meter Freistil mixed.



Persönliche Bestleistung erzielt: Bei den stark besetzten Ruhr Games landete Nevio Joël Musicale von der TGE auf Platz neun über 100 Meter Schmetterling. FOTO: PRIVAT

## Schach

### Bezirksliga

Enger/Spengle II – Proleter Westfalen	4,0:4,0
SG Bünde III – Hücker-Aschen	4,5:3,5
SG Kirchlengern II – Porta Westfalica II	6,5:1,5
KS Herford III – Wittekinds Knappen	6,5:1,5
SK Minden II – Springer Schnathorst	5,0:3,0
1 SG Bünde III	9 6 2 1 40,0:32,0 14: 4
2 Kirchlengern II	9 6 0 3 41,5:30,5 12: 6
3 Hücker-Aschen	9 4 3 2 39,0:33,0 11: 7
4 Enger/Spengle II	9 4 3 2 38,0:34,0 11: 7
5 Prolet. Westfalen	9 4 2 3 33,0:39,0 10: 8
6 Porta Westfalica II	9 4 1 4 35,5:36,5 9: 9
7 SC Schnathorst	9 4 0 5 38,0:33,0 8:10
8 Wittek. Knappen	9 3 1 5 31,0:40,0 7:11
9 SK Minden 08 II	9 2 2 5 34,5:37,5 6:12
10 KS Herford III	9 1 0 8 28,5:43,5 2:16

**Herford (goy).** Mika Kollmeier sorgte für einen Herringhauser Heimsieg beim ADAC-Clubslalom im Diebrocker Industriegebiet. Im VW Polo legte der Rennfahrer des AC Herringhausen zwei blitzsaubere Runden hin und gewann in 1:57,21 Minuten knapp vor Lars Stille (AC Lemgo), der 1,03 Sekunden langsamer war. Mika Kollmeiers Vater Detlef belegte mit fünf Sekunden Rückstand Rang fünf. „Wenn meine Jungs schneller sind als ich, obwohl ich lange Automobilschlalom gefahren bin, hab ich alles richtig gemacht“, freute er sich über den Tagessieg seines Sohnes.

Der gastgebende Verein hatte an der Bosch- und Daimlerstraße eine interessante und kurvenreiche Strecke über 800 Meter abgesteckt. „Hier ist Tempo gefragt“, sagte Hans-Joachim Kamphow von AC Herringhausen. „Die Strecke ist gut abgestimmt“, ergänzte Slalomleiter Dietmar Babenhauerheide. Das warme Wetter forderte sowohl die Ausrichter als auch die Fahrer und Helfer. „Wir haben mehr Sonnenschirme als sonst aufgestellt und alle werden mit reichlich Wasser versorgt“, informierte Kamphow. Die Teilnehmer versuchten, ihre Autos möglichst schattig abzustellen und so kühl zu halten. Auf der Strecke wurde dann geschwitzt.

Besonders gespannt waren die Gastgeber auf den Auftritt von Phil und Nick Kollmeier. Die Brüder starten in dieser Saison auf dem BMW E 36 von Sponsor Ralph Nolle. „Er suchte junge Fahrer, die das Auto zusammenbauen und

Von Dirk Kröger

**Vlotho.** Irgendwie schafft es der Reitverein „von Bismarck“ Exter doch immer wieder, für Neuerungen bei seinem Turnier zu sorgen. War es vor geraumer Zeit die Umwandlung des Turnierrandes von einem Rasen- zum Sandplatz, so wird die nächste Neuerung schon bei der Werbung für die Reitsporttage vom kommenden Freitag bis Sonntag sichtbar, denn geritten wird im Vlothoer Ortsteil dieses Mal offiziell bei den „Bismarck Outdoors“. Rein sprachlich also wird Exter international.

Sportlich dagegen bleibt alles deutsch. Vielleicht mit einer Ausnahme, denn Felix Hassmann, der erneut für Exter nannte, wird aus Ostwestfalen weiter nach Aachen reisen; dort soll er im Nationspreis reiten. Von Exter nach Aachen – das klingt eindrucksvoll. Der Vereinsvorsitzende Hans-Herbert Obermowe freut sich aber auch über weitere Sportler der Extraklasse. So werden am kommenden Wochenende neben Felix aus dessen Bruder Toni Hassmann und Christoph Kläuser aus dem Stall Kutscher starten. „Und damit sind drei Reiter bei uns dabei, die bei den Deutschen Meisterschaften unter den ersten Zehn landeten“, frohlockt Obermowe, den ein Name in der Nennungsliste allerdings ganz besonders freut: „Klaus Brinkmann hat sich unseren Platz angesehen und dann gemeldet“, berichtet er über den Vorsitzenden des Nachbarvereins RV „von Lüt-zow“ Herford, der lange Jahre in Exter vermisst wurde.

Wie das immer so ist im Reiterdorf, so wird auch dieses Jahr nicht nur Klasse, sondern auch Masse am Start sein. 611 Reiter gaben mit 1.546 Pferden genau 1.739 Nennungen ab. „Wir haben einen unglaublichen Zuspruch für unsere Veranstaltung. Das ist nicht selbstverständlich bei ländlichen Turnieren“, kommentiert der Vereinsvorsitzende voller Stolz.

Für Reiter und Pferde stehen an drei Tagen die unterschiedlichsten Prüfungen in Dressur und Sprin-

## Exter wird international

**Reiten:** Nach dem Turnier beim RV „von Bismarck“ am Wochenende steht für Felix Hassmann der Nationspreis in Aachen an. Erneut enorm viele Nennungen



Freuen sich auf die Exteraner Reitertage: Elke Pohl (v. l.), Brigitte Losch, Christina Möller, Hans-Herbert Obermowe, Markus Tschischke, Andrea Tschischke, Reinhard Tiemann, Fynn Louis Tschischke, Bernd Sielemann, Oliver Dölling, Andreas Obernolte und Claudia Günther als Vorstandsmitglieder des gastgebenden Vereins und Sponsoren. FOTO: DIRK KRÖGER

gen bis zur Klasse S\* an, wobei es am ersten Turniertag vor allem Dressur- und Springprüfungen gibt. Höhepunkte des Samstags sind das Youngsterspringen der Klasse S\* um den Preis der Sparkasse Herford und eine Punkte-springprüfung der Klasse S\* mit Jot-

teursports in der Region sein. Für die Nachwuchstreiter stehen neun Qualifikationen an, bei denen sie sich für ihren ersten internationalen Start beim großen Turnier in Paderborn vorbereiten können. Die besten Acht aus allen Qualifikationen erhalten ein Ticket für die komplette S/M/L-Tour auf dem Schützen-

bank Bad Oeynhausens-Herford meldeten. Turnierhöhepunkt aber ist am Sonntag ab 15.30 Uhr der mit 2.500 Euro dotierte „Große Preis der Herforder Brauerei“, ein S\*-Springen mit Stechen, in den Nina Molzahn als Titelverteidigerin gehen wird.

## Kindergarten darf sich aufs Heinzelmännchen und das Turnier freuen

• Neu beim Reitturnier in Exter ist am Samstag 19.30 Uhr eine Springprüfung Klasse L mit Stechen für U-30-Reiter, die als Qualifikation für den „Heinzelmännchen-Gebäudereinigung Young Riders Cup 2019“ gilt.

• Diese Veranstaltung soll eine Unterstützung der Reitvereine und eine Förderung des Ama-

teursports in der Region sein. Für die Nachwuchstreiter stehen neun Qualifikationen an, bei denen sie sich für ihren ersten internationalen Start beim großen Turnier in Paderborn vorbereiten können. Die besten Acht aus allen Qualifikationen erhalten ein Ticket für die komplette S/M/L-Tour auf dem Schützen-

platz der Domstadt. • Von den Startgeldern gehen jeweils fünf Euro an eine soziale Einrichtung in der Nähe des Austragungsortes. Der RV „von Bismarck“ entschied, dass der örtliche Kindergarten die Spendengelder bekommen soll. Die Spende wird der Verein zudem auf 400 Euro erhöhen.

## Heimauftritt der schnellen Brüder

**Motorsport:** Beim ADAC-Clubslalom des AC Herringhausen gewinnt Mika Kollmeier eine Prüfung. In der offenen Klasse belegen Nick und Phil Kollmeier die Ränge drei und vier



Die Fahrt des Siegers: Mika Kollmeier gelangen in seinem VW Polo zwei ganz starke Runden. FOTOS: YVONNE GOTTSCHLICH



Rennbegeistertes Brüdertrio: Mika, Nick und Phil Kollmeier an ihrem BMW M3.

dann fahren“, erklärte Phil Stille. Die Brüder fanden sofort Gefallen daran und bekamen den Zuschlag. „Sie haben das Auto und die Teile bekommen, mussten aber alles zusammenbauen“, erklärt Vater Detlef Kollmeier. „Der Wagen war mit 286 PS angeliefert worden, nach dem Feintuning sind es jetzt 318 PS.“ Auch vor dem Rennen kümmerten sich Phil und Nick zusammen mit Bruder Mika um jede Schraube. Dabei ist der Automobil-Slalom vor der Tür nur einer von vielen Wettkämpfen. In der Klasse 3b, der offenen Klasse für Fahrzeuge mit mehr als 1.600 Kubikzentimeter Hubraum, belegte Nick (26) in 1:48,08 Minuten Rang drei hinter Sieger Christian Reinhold (AC Bielefeld, 1:43,82 Minuten). Phil (23) wurde in 1:50,22 Minuten Vierter.

Beide Herringhauser sammelten dabei ärgerliche Strafsekunden, weil sie Pylonen auf dem Parcours berührten. Zukünftig geht es mit dem BMW dann zu Wettkämpfen um die DMSB-Meisterschaft. „Bei uns sind Renntage immer Familiensache“, sagt Detlef Kollmeier. Dann wird auch zusammen gejubelt.

Und auch der Nachwuchs durfte ran. Der ADAC OWL stellt für den Youngster Slalom Cup zwei Ford Fiesta zur Verfügung, so dass alle die gleichen Voraussetzungen haben. In der Klasse Y-B2 durfte Pascal Klose vom AC Herringhausen jubeln. Er sammelte nicht nur 962 Punkte in der Gesamtwertung, sondern gewann auch die Tageswertung mit dem Ford Fiesta in 1:11,02 Minuten.

## Persönlich



**Christina Biermann,** Kunstradfahrerin des RSV Wittekind Herfords, startete bei den NRW Landesmeisterschaften 2019 der Elite in Bad Salzuflen. Trotz eines gebrochenen Zehs absolvierte sie eine gute Kür und fuhr am Ende 167,96 Punkte ein. Damit erreichte sie den zweiten Platz und die Vize-Meisterschaft. Siegerin wurde Maren Haase vom RV Blitz Hoffnungsthal (176,98 Punkte), der dritte Platz ging an Carolin Riers (140,58).

## Sport in Kürze

**Schach: Bünde U20 im Glück**  
Am letzten Spieltag in der U20-NRW-Liga musste der Schachnachwuchs der SG Bünde 1945 in eine 2,5:3,5-Niederlage gegen das Spitzenteam SV Hemer einwilligen, die in der Tabelle Rang sechs und somit den Abstieg bedeutet hätte. Da aber mit Kleve eine Mannschaft aus der Jugendbundesliga zurückzieht, wurde ein kurzfristiger Stichkampf zwischen Bochum und Bünde um den Klassenerhalt angesetzt. Da Bochum diesen Vergleich absagte, spielt die U20 der SG Bünde 1945 auch in der kommenden Saison in der NRW-Liga.